

**A N F R A G E** von Josef Wiederkehr (CVP, Dietikon), Thomas Hardegger (SP, Rümlang) und Brigitta Leiser-Burri (CVP, Regensdorf)

betreffend Auswirkungen der Westumfahrung auf das Limmattal, Furttal und Glattal

---

Mit der Westumfahrung und dem Uetlibergtunnel hat sich die Verkehrssituation in vielen Stadtteilen Zürichs erheblich verbessert. So konnte durch diese Massnahmen der Verkehr auf der ehemaligen Westtangente um bis zu 37% reduziert werden. Für das Limmattal, das Furttal und das Glattal jedoch hat die Westumfahrung, entgegen den Ausführungen des Regierungsrates (KR-Nr. 367/2008) Ende 2008 starke negative Auswirkungen, denn die Umfahrung erhöht den Druck auf das Limmattaler Kreuz und den Gubristtunnel. Die Folge sind längere Stauzeiten sowohl auf der Autobahn als auch auf dem regionalen Strassennetz der Gemeinden, das oft als Ausweichmöglichkeit gewählt wird.

In Ergänzung zur Anfrage KR-Nr. 194/2009 ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie haben sich die Verkehrsströme seit der Eröffnung der Westumfahrung im Limmattal, Furttal und Glattal allgemein entwickelt?
2. Um wieviel Prozent hat sich die Anzahl der Fahrzeuge auf der Autobahn in den drei Regionen seit dem 4. Mai 2009 korrekt erhöht?
3. Um wie viel Prozente auf dem regionalen Strassennetz (z.B. zwischen Weiningen und Regensdorf oder Glattbrugg, Rümlang und Regensdorf)?
4. Entsprechen diese Zahlen den Einschätzungen der regierungsrätlichen Antwort auf die dringliche Anfrage «Auswirkung der Eröffnung der Westumfahrung Zürich auf das Glattal, Limmattal und Furttal» (KR-Nr. 367/2008)? Wenn nicht, woher stammen die Abweichungen?
5. Wer ist für die Erhebung dieser Daten zuständig, an welchen Stellen werden die Daten erhoben? Wer ist für die Veröffentlichung dieser Daten zuständig? Sind die Zuständigkeiten bei externen Anfragen nach den entsprechenden Zahlen klar geregelt? Ist der Regierungsrat der Auffassung, dass diese Handhabung die Bedürfnisse der Öffentlichkeit angemessen befriedigt?
6. Sieht der Regierungsrat einen besonderen Handlungsbedarf, mit dem Ziel, die Verkehrssituation in den besagten Regionen zu verbessern? Wenn ja mit welchen zusätzlichen Massnahmen möchte er die negativen Auswirkungen der Westumfahrung verringern?

243/2009

Josef Wiederkehr  
Thomas Hardegger  
Brigitta Leiser-Burri